

Vorheriger Artikel zur Favoritenliste hinzufügen Drucken Fenster schließen Nächster

Kreis Göppingen

„Es hat sich gelohnt“ In der NWZ-Serie „Klimahelden“ geht es heute um das Thema Sanierung

Was kann man im Alltag für den Klimaschutz tun? In der

Serie „Klimahelden“ stellt die NWZ in den kommenden Wochen positive Beispiele aus dem Landkreis vor. Heute: Rainer Lutz aus Donzdorf.

ANDREAS MAUDERER

Donzdorf. Rainer Lutz hat es getan und Gerhard Helmer ebenso. Die Donzdorfer Mehrfamilienhausbesitzer haben ihre Immobilien energetisch auf Vordermann gebracht. Von außen lassen die beiden Häuser vermuten, dass es sich dabei um Neubauten handelt, doch die Gebäude stammen aus den Jahren 1963 und 1954. Mit einem ortsansässigen Handwerksbetrieb wurden die Häuser nicht nur optisch verschönert, sondern auch die Energieeffizienz wurde durch verschiedene Maßnahmen erheblich gesteigert.

Was viele Hausbesitzer nicht wissen: Rund Dreiviertel des Energieverbrauchs in privaten Haushalten entfällt auf das Heizen. Bei Häusern, die vor 1977 gebaut wurden, entfällt ein Großteil der Energieverluste auf Gebäudehülle und Fenster. Hier lassen sich bei den Außenwänden Einsparpotenziale von bis zu 30 Prozent sowie bei der Erneuerung der Fenster von bis zu 15 Prozent erzielen. Die Dämmung eines Dachs kann bis zu 25 Prozent Energie einsparen, die der Kellerdecke bis zu zehn Prozent.

Angesichts der vielen Wärmeverluste im Haus sollten Eigentümer die energetischen Schwachstellen Zug um Zug beseitigen. Familie Helmer hat ihr Haus von 2011 bis 2013 nach und nach modernisiert. Erst wurden Fenster und Türen erneuert, dann die Fassade gedämmt. Mittlerweile verbraucht die Familie nur noch etwa die Hälfte des Heizöls. Gerhard Helmer erzählt: „Mit dieser Dämmung zusammen haben wir dann auch noch eine Lüftung eingebaut. Das hat uns der Handwerker empfohlen. Eine Lüftung deswegen, weil unser Haus sehr gut isoliert ist und wir brauchen ja eine Luftzufuhr, damit wir nicht ständig stoßlüften müssen. Und das hat für uns aktuell ein super tollen Wohnwert. Wenn man sich informiert weiß man, dass Sanierungen – speziell energiesparende Sanierungen – vom Staat gefördert werden.“ Man habe dann bei der Bank einen Zins bekommen, der wirklich sehr günstig sei.

Auch Rainer Lutz hat sein Haus umfassend saniert, sodass er jetzt jährlich etwa 30 Prozent an Heizenergie einspart. Neben der Dämmung der Fassade wurde auch das Dach gedämmt. Ein großer Vorteil sei, dass die Dämmung im Winter vor Kälte schützt und im Sommer vor Hitze. Eine Lüftungsanlage sorgt für die regelmäßige Belüftung des Hauses. Daneben nutzt Rainer Lutz auch die Kraft der Sonne zur Energieerzeugung in den eigenen vier Wänden. Mittels einer Solaranlage auf dem Dach wird Warmwasser erzeugt und die Heizung unterstützt. Eine Photovoltaik-Anlage erzeugt im Jahr etwa die Hälfte des familiären Strombedarfs. Lutz: „Die Kostenersparung dadurch liegt bei etwa 25 Prozent innerhalb der letzten vier Jahre. Außerdem hatten wir früher ein Problem mit Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Auch das haben wir durch die Fassadendämmung lösen können. Das Ganze ist zwar mit Kosten verbunden gewesen, aber es hat sich gelohnt. Zum einen hat dies der Werterhaltung der Immobilie gedient, zum anderen ist auch die Fassade neu hergerichtet worden.“

Wer ebenfalls eine energetische Sanierung der eigenen Wohnung oder des eigenen Hauses plant, kann sich an die neutrale Energieberatung der Energieagentur des Landkreises Göppingen wenden. Dort gibt es weitere Infos zum Thema. In einem kostenlosen und persönlichen Gespräch erläutert der Berater geeignete Maßnahmen, gesetzliche Vorschriften sowie finanzielle Förderungen für das jeweilige Vorhaben.

„ES hat sich gelohnt“

In der NWZ-Serie „Klimahelden“ geht es heute um das Thema Sanierung

Was kann man im Alltag für den Klimaschutz tun? In der Serie „Klimahelden“ stellt die NWZ in den kommenden Wochen positive Beispiele aus dem Landkreis vor. Heute: Rainer Lutz aus Donzdorf.

ANDREAS MAUDERER

Donzdorf. Rainer Lutz hat es getan und Gerhard Helmer ebenso. Die Donzdorfer Mehrfamilienhausbesitzer haben ihre Immobilien energetisch auf Vordermann gebracht. Von außen lassen die beiden Häuser vermuten, dass es sich dabei um Neubauten handelt, doch die Gebäude stammen aus den Jahren 1963 und 1954. Mit einem ortsanässigen Handwerksbetrieb wurden die Häuser nicht nur optisch verschönert, sondern auch die Energieeffizienz wurde durch verschiedene Maßnahmen erheblich gesteigert.

Was viele Hausbesitzer nicht wissen: Rund Dreiviertel des Energieverbrauchs in privaten Haushalten entfällt auf das Heizen. Bei Häusern, die vor 1977 gebaut wurden,



**AKTIVER KLIMASCHUTZ
LANDKREIS GÖPPINGEN**

entfällt ein Großteil der Energieverluste auf Gebäudehülle und Fenster. Hier lassen sich bei den Außenwänden Einsparpotenziale von bis zu 30 Prozent sowie bei der Erneuerung der Fenster von bis zu 15 Prozent erzielen. Die Dämmung eines Dachs kann bis zu 25 Prozent Energie einsparen, die der Kellerdecke bis zu zehn Prozent.

Angesichts der vielen Wärmeverluste im Haus sollten Eigentümer die energetischen Schwachstellen Zug um Zug beseitigen. Familie Helmer hat ihr Haus von 2011 bis 2013 nach und nach modernisiert. Erst wurden Fenster und Türen erneuert, dann die Fassade gedämmt. Mittlerweile verbraucht die Familie nur noch etwa die Hälfte des Heizöls. Gerhard Helmer erzählt: „Mit dieser Dämmung zusammen haben wir dann auch noch eine Lüftung eingebaut. Das hat uns der Handwerker empfohlen. Eine Lüftung deswegen, weil unser Haus sehr gut isoliert ist und wir brauchen ja eine Luftzufuhr, damit wir nicht ständig stoßlüften müssen. Und das hat für uns aktuell ein super tollen Wohnwert. Wenn man sich informiert weiß man, dass Sanierungen – spe-



Die Filstalwelle war zu Besuch in Donzdorf, wo Rainer Lutz (Mitte) sein Haus umfassend saniert hat und nun 30 Prozent Heizenergie spart. Fotos: Staufexpress

ziell energiesparende Sanierungen – vom Staat gefördert werden.“ Man habe dann bei der Bank einen Zins bekommen, der wirklich sehr günstig sei.

Auch Rainer Lutz hat sein Haus umfassend saniert, sodass er jetzt jährlich etwa 30 Prozent an Heizenergie einspart. Neben der Dämmung der Fassade wurde auch das Dach gedämmt. Ein großer Vorteil sei, dass die Dämmung im Winter vor Kälte schützt und im Sommer vor Hitze. Eine Lüftungsanlage sorgt für die regelmäßige Belüftung des Hauses. Daneben nutzt Rainer Lutz auch die Kraft der Sonne zur Energieerzeugung in den eigenen vier Wänden. Mittels einer Solaranlage auf dem Dach wird Warmwasser erzeugt und die Heizung unterstützt. Eine Photovoltaik-Anlage erzeugt im Jahr etwa die Hälfte des familiären Strombedarfs. Lutz: „Die Kostenersparung dadurch liegt bei etwa 25 Prozent innerhalb der letzten vier Jahre. Außerdem hatten wir früher ein Problem mit Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Auch das haben wir durch die Fassadendämmung lösen können. Das Ganze ist zwar mit Kosten verbunden gewesen, aber es hat sich gelohnt. Zum einen hat dies der Werterhaltung der Immobilie gedient, zum anderen ist auch die Fassade neu hergerichtet worden.“

Wer ebenfalls eine energetische Sanierung der eigenen Wohnung oder des eigenen Hauses plant, kann sich an die neutrale Energieberatung der Energieagentur des Landkreises Göppingen wenden. Dort gibt es weitere Infos zum Thema. In einem kostenlosen und persönlichen Gespräch erläutert der Berater geeignete Maßnahmen, gesetzliche Vorschriften sowie finanzielle Förderungen für das jeweilige Vorhaben.

Gemeinsames Projekt

Filmbeitrag Filstalwelle, NWZ und die Geschäftsstelle Klimaschutz des Göppinger Landratsamts präsentieren gemeinsam ein Projekt zum Thema Klimaschutz im Alltag. Jeden Mittwoch im März stellt der lokale TV-Sender Filstalwelle ab 18 Uhr unter dem Motto „Klimahelden“ ein positives Beispiel aus dem Landkreis vor. Der jeweilige Beitrag wird ebenfalls mittwochs in der NWZ veröffentlicht. Der Autor des heutigen Artikels ist Andreas Mauderer, Redaktionsleiter der Filstalwelle.

Infos Mehr Auskünfte zum Thema Energie und Klimaschutz gibt es bei der Geschäftsstelle Klimaschutz des Göppinger Landratsamts. Sie hat ihren Sitz in der Bahnhofstraße 7, ☎ (7161) 65165-04, E-Mail: c.forst@landkreis-goeppingen.de

Quelle:

Publikation
Regionalausgabe
Ausgabe
Datum
Seite
Deep-Link-Referenznummer

NWZ Göppinger Kreisnachrichten
NWZ - Göppinger Kreisnachrichten, Göppingen
Nr.57
Mittwoch, den 09. März 2016
Nr.18
16335826